



Sammlung Theaterzettel

Tell

Rossini, Gioachino

1886-04-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Ab 288²⁰

MANNHEIM.

119

122.

Großherzoglich Badisches



Hof- u. Nationaltheater.

Freitag,

103. Vorstellung.

den 2. April 1886.

Abonnement A.

Tell.

Große Oper in 4 Abtheilungen von Jouy und Bis, frei bearbeitet von Haupt. Musik von Rossini.

Gesler, kaiserlicher Landvoigt in der Schweiz	Herr Kraze.
Rudolf der Harras, sein Vertrauter	Herr Grahl.
Wilhelm Tell,	Herr Knapp.
Walter Fürst,	Herr Mödinger.
Reichthal, Schweizer	Herr Pitt.
Arnold, sein Sohn,	Herr Götjes.
Leuthold,	Herr Starke.
Prinzessin Mathilde	Fräul. Prohaska.
Hedwig, Tell's Gattin	Frau Seubert.
Gemp, Tell's Sohn	Fräul. Sorger.
Ein Fischer	Herr Peters.

Damen und Gefolge Mathilden's, Hauptleute und Soldaten unter Gesler's Anführung, Knechte Gesler's, Jäger und Bogenschützen, Landleute aus Schwyz, Uri und Unterwalden.

Im 3. Act: **Zyrolenne**, arrangirt von Frau Gutenthal und gelangt von derselben und den Hrn. Kirchsbaum und Arnosowie von dem Balletpersonal.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 40 Pfennige zu haben.

Anfang halb 7 Uhr. Ende halb 10 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr

Unpäßlich: Herr Förster.

Mittel-Preise und zwar Sperrsiß Nr. 3 u. f. w.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Wörschel, westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperrsiß-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	* Zug XXXI v. Mannheim n. Neckarau, Schwesingen	9 Uhr 45
Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 20
*) Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12.	Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15

*) Bei länger als bis 9 Uhr 50 Minuten dauernden Vorstellungen werden die Züge Nr. 46, und 47 erst eine halbe Stunde nach Beendigung der Vorstellung abgefahren; für den Zug 46 jedoch ist die späteste Abgangszeit auf 10 Uhr 45, und für Zug 47 auf 10 Uhr 40 festgesetzt. Zug XXXI geht an Theatertagen eine Stunde später ab.

Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitenstraße bei B 1. 1. Billete welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Sonntag, 4. April 1886. 104. Vorstellung. (Abonnement A.)

„Benvenuto Cellini“. Oper in 3 Akten von Victor Berlioz.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Beförderung garantiren, werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.

Mittwoch, 7. April 1886. 106. Vorstellung (Ab. A):

„Das Glöckchen des Eremiten“, komische Oper in 3 Acten von Maillart.

Freitag, 9. April 1886. 107. Vorstellung (Ab. B):

„Rosenmüller und Finke“, Original-Lustspiel in 5 Acten von Dr. Carl Löffler.
Christian Thimotheus Bloom Herr Meister, als Gast.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

eater.

ten.

Stein.
Eichrodt.
Peters.
Bartenstein.
Schilling.
Orth.
Strubel.
Semmes.
Starke I.
Kraze.
Bathmann.
Wenfauer.
Kraze.
Mödlinger.
De Lanl.

6 Uhr

er Platz

Jahren und

9 Uhr 45
10 Uhr 20
11 Uhr 15
g abgefahren.